

Montag, 11. April 2022, Hessische Allgemeine (Kassel-Mitte) / Kassel

Salzkerne lösen ein Problem

Cavicore erhielt den ersten Preis beim Gründerwettbewerb Promotion Nordhessen

VON BARBARA WILL



Sieger bei Promotion Nordhessen: Daniel Schuster von Cavicore (rechts). Neben ihm Regionalmanager Kai Georg Bachmann, Marc Finke (Kasseler Sparkasse), Timo Binder (Fact) und Minister Tarek Al-Wazir. Foto: Wolfgang Weber/Regionalmanagement

Kassel – Carbon ist leicht, stabil und damit ein gutes Material für Bauteile. Die Schwierigkeit: Die Fasern werden bei der Produktion um einen Kern gewickelt, der später verschwinden muss. Cavicore aus Kassel löst dieses Problem im Sinne des Wortes und auf eine Weise, die dem Team den Hauptpreis des Gründerwettbewerbs „Promotion Nordhessen“ 2022 einbrachte: Die von ihm entwickelten Salzkerne werden mechanisch gefertigt, dienen als Platz-

halter für Hohlräume in den Bauteilen und können anschließend mit Wasser ausgewaschen werden.

Mit dieser Entwicklung kam das Cavicore-Team mit Patricia Erhard, Daniel Günther und Daniel Schuster auf den mit 12 000 Euro dotierten ersten Platz in der Wettbewerbskategorie „**Innovative Gründungen**“. Platz zwei und damit 9000 Euro gingen an Surap. Die Software des Kasseler Teams erstellt die Ökobilanz von Gebäuden über deren gesamten Lebenszyklus, angefangen bei der Planung. Surap gewann zugleich den mit 2000 Euro dotierten **Umweltpreis**.

Rang drei und 3000 Euro gab es für Tinus. Die Bayern wollen Tinnitus-Geplagten mit ruhigen Klängen aus einem Spezialkissen beim Einschlafen helfen. Nach außen sind die Töne unhörbar.

Nach zwei Coronajahren fand sie Preisverleihung am Freitagabend wieder in größerem Rahmen statt: Gut 150 Gäste waren gekommen.

Der vom Regionalmanagement ausgerichtete Wettbewerb Promotion Nordhessen ist einer der größten Gründerwettbewerbe bundesweit. 150 Teilnehmer hatten für die jüngste Runde ihre Geschäftsideen eingereicht, 100 ehrenamtliche Coaches und Workshops unterstützten sie. „Es kommt auf Sie an, mit Ihrem Gründungsmut und Ihren Geschäftsideen“, betonte Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir (Grüne) bei der Preisverleihung die Bedeutung der Jungunternehmer für die Wirtschaft von morgen.

In den sieben Kategorien dominierten die Nordhessen unter den Bestplatzierten. Dazu gehört Elif Jung aus Vellmar. Die Gründerin mit türkischen, griechischen und ägyptischen Vorfahren schafft mit Elif Ozan einen Shop für Geschenk- und Lifestyle-Artikel, der deutsche, türkische und andere muslimische Kulturen vereinen will. Sie wurde Siegerin in der Kategorie „**Existenzsichernde Gründungen**“ (3000 Euro).

Der Sieger der Kategorie „**Mobility Solutions**“ (10 000 Euro) kommt aus München: Ottobahn entwickelt Gondeln für den Fracht- und Personenverkehr, die in der Stadt und auch über Land verkehren sollen. Im Herbst sollen sie auf einer Referenzstrecke ihre Runden drehen. Der Preis wurde von der Hübner-Gruppe präsentiert.

Den „**Zukunftspreis Handwerk**“ (2000 Euro) gewann Maren Uliczka aus Kassel. Die Damenschneiderin will ihre Poppi Leon Couture im Herbst auf

den Markt bringen, Das Besondere an der Kollektion sind Applikationen aus Holz.

In der Rubrik **IT@Automobil** des Preisgebers Volkswagen gewann Additive Drives aus Sachsen. Das junge Unternehmen setzt beim Bau von einer E-Motoren 3-D-Drucker ein und hat auch schon Abnehmer. Jahresumsatz zuletzt: 1,7 Millionen Euro.

Frank Schuster wiederum arbeitet an Hundenahrung auf der Basis von Insektenmehl. Der Gründer von „Pfotenbande“ aus Niedenstein heimste dafür den EAM-Sonderpreis **„Gründungen im ländlichen Raum“ (3000 Euro)** ein.

Seit der ersten Runde im Jahr 2000 seien im Umfeld der Teilnehmer von Promotion Nordhessen mehr als 2350 Arbeitsplätze in 550 Unternehmen geschaffen worden, sagte Kai Georg Bachmann, Geschäftsführer der Regionalmanagement Nordhessen GmbH. Allein in der Region habe die Initiative 320 Unternehmen beim Entstehen geholfen, die Zukunftsmärkte in Blick haben. Hauptsponsor des Wettbewerbs ist das Land Hessen, hinzu kommen neben Hübner, EAM und VW die Städtischen Werke, die Kasseler Sparkasse, die Firmen Well Development GmbH, Sera, Teamnext und Bestes Pferd im Stall, die Gründerzentren Science Park und FiDT sowie der Verein Deutscher Ingenieure (VDI).